

Der Flaschenhals.

In der engen winkelförmigen Gasse zwischen anderen Häusern der Armut, stand ein besonders schmales und hohes Haus von Fachwerk, welchem die Zeit dermaßen mitgespielt hatte, daß es fast nach allen Seiten hin gleichsam aus den Fugen gegangen war. Das Haus war von armen Leuten bewohnt, und am ärmlichsten sah es in der Dachkammerwohnung im Giebel aus, wo selbst vor dem einzigen kleinen Fenster ein altes verbogenes Holzgebauer im Sonnenschein hing, welches nicht einmal ein ordentliches Wassernäpfchen, sondern nur einen umgekehrten mit Wasser gefüllten Flaschenhals, mit einem Propfen unten, hatte. Eine alte Jungfer stand am Fenster; sie hatte das Gebauer mit grünem Vogelkraut behangen; und ein kleiner Hänfling hüpfte von einer Sprosse zur anderen hin und her und sang und zwitscherte, daß es eine Lust war.

„Ja, Du hast gut singen!“ — sagte der Flaschenhals, — das heißt, er sprach es freilich nicht in der Weise aus wie wir es thun können, denn zu sprechen vermag ein Flaschenhals nicht, sondern er dachte es so bei sich, in seinem stillen Sinn, wie wenn wir Menschen in uns selbst hinein reden. „Ja, Du hast gut singen, Du der Du Deine Glieder alle unverkehrt hast. Du solltest mal versuchen, was das heißt, sein Untertheil verloren, nur Hals und Mund und obendrein einen Propfen drin zu haben, wie ich es habe, und Du würdest gewiß nicht singen. Aber es ist immerhin gut, daß doch Jemand da ist, der vergnügt ist! Ich habe keinen Grund zu singen und ich kann auch nicht singen! Ja als ich eine ganze Flasche war, that ich es wohl, wenn man mich mit dem Korktropfen rieb; man nannte mich damals die rechte Lerche, die große Lerche! — als ich mit der Kürschnerfamilie auf einer Waldpartie war, und die Tochter verlobt wurde — ja, das weiß ich noch als wär's erst gestern gewesen! Ich habe Vieles erlebt, wenn ich mich recht darauf besinne! Ich bin im Feuer und im Wasser, hin tief in der schwarzen Erde und höher hinauf gewesen als die meisten Andern gekommen, und jetzt schwebte ich hier an der äußeren Seite des Vogelgebauers in Luft und Sonnenschein! O, es dürfte wohl der Mühe werth sein, meine Geschichte zu hören, aber ich rede nicht laut davon, dieweil ich es nicht kann!“

Und nun erzählte der Flaschenhals seine Geschichte, die merkwürdig genug war, erzählte sie in sich hinein oder dachte sie so in seinem stillen Sinn; und der kleine Vogel sang vergnügt sein